

6. **Utah** (Zutá) am großen Salzsee mit der **Großen Salzseestadt** oder Neuerusalem, bewohnt von den Mormonen oder „den Heiligen des jüngsten Tages“.
7. **Arizona** zwischen Neumexiko und Kalifornien.
8. **Neumexiko** nordwestlich von Texas.
9. **Indianergebiet** westlich von Arkansas und
10. **Alaska** (27 000 □Meilen [1 500 000 □Kilometer] mit 30 000 Einwohnern); es liegt im NW. Nordamerikas, wurde 1867 nebst den Aleuten von Rußland an das Unionsland verkauft und ist hauptsächlich von Indianern bewohnt. Das Klima ist verhältnismäßig milde, gestattet aber keinen Getreidebau.

(§ 181.) Britisch-Nordamerika.

153 000 □Meilen (8 425 000 □Kilometer); etwa 4½ Millionen Einwohner.

Britisch-Nordamerika umfaßt, mit Ausschluß von Alaska, den ganzen N. des Festlandes nebst den Polarineln. Die Halbinseln Boothia Felix (magnetischer Nordpol) und Melville (Melwill) reichen am weitesten nach N. Zu den nördlichsten Inseln gehören Prinz Patrick- (Pättrick), Melville-, Banks- (Bänks), Prinz Albert-Inseln und Baffin- (Bäffin) Land; zwischen diesen Inseln liegt die 1850 entdeckte „nordwestliche Durchfahrt“, welche nur kurze Zeit im Jahre eisfrei bleibt. Das Festland wird durch zahlreiche und große Seen und Flüsse bewässert. In den nördlichen Gegenden, wo sich nur Handelsfaktoreien und einzelne Forts befinden, wird lebhafter Pelzhandel getrieben (Eisbär, schwarzer Bär, Polarfuchs). Der äußerst fruchtbare Boden in Kanada liefert Getreide für die Ausfuhr und ist auch mit schönem Laub- und Nadelwald bedeckt. Hierher richtet sich auch der Strom der englischen Einwanderer, während die schwache Bevölkerung des übrigen Teiles nur aus Indianern besteht. An der Küste des Eismeres und auf den Inseln wohnen Eskimos.

Britisch-Nordamerika zerfällt in 8 Provinzen (die zusammen die Dominion of Canada bilden):

1. **Ontario** (Ontério) oder Oberkanada (Kännáda) liegt an dem Nordufer der großen Seen. **Torónto** (86 000 Einwohner) am Ontariosee, mit lebhaftem Handel.
2. **Quebec** (Quibeck) oder Unterkanada wurde von den Franzosen kolonisiert, weshalb hier die französische Sprache und katholische Kirche vorherrschen. **Montreal** (Móntriál, 140 000 Einwohner) ist die wichtigste Handelsstadt, Pelzhandel, Universität. — **Quebec** (62 000 Einwohner), schön gelegen, lebhafteste Industrie (Fig. 139).
3. **Neubraunschweig** liegt am rechten Ufer der St. Lorenzmündung und ist ein waldiges Bergland. Handelsstadt **St. John** (Szent Jchonn).
4. **Neuschottland**, eine Halbinsel im O., ist ebenfalls mit großen Wäldern bedeckt. Die Bewohner treiben Ackerbau und Fischerei (Hering und Stodfisch). **Halifax** (Hállifáx) mit großem Kriegshafen.
5. Die sehr fruchtbare **Prinz Edwards-Insel** (Viehzucht und Getreide) liegt im St. Lorenzbusen.
6. **Manitoba** mit der Hauptstadt **Winnipeg** liegt im S. vom Winnipegsee.
7. **Das Nordwestterritorium**, — 110 000 □Meilen (6 000 000 □Kilometer), — umfaßt das Rupertsland im S. der Hudsonbai und das große nordwestliche Gebiet bis zum Felsengebirge. In denselben finden sich die meisten Seen der Erde; der S. ist die Region der Prärieen und der N. die der Wälder, welche bis zum 61.° n. Br. reichen.